



Bundesamt für
Ernährungssicherheit
BAES

BERICHT

Über das Monitoring einer möglichen Verunreinigung mit
Gentechnisch Veränderten Organismen (GVO) gemäß GVO-
Überwachungs- und Monitoringplan bei Saatgut im Jahr 2024

REPUBLIK ÖSTERREICH

WIEN, 31.12.2024

Inhalt

Inhalt	2
1 Allgemeine Grundlagen.....	4
2 Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich.....	5
2.1. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu:.....	5
2.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Sojabohne mit Ergebnissen dazu:.....	9
2.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps mit Ergebnissen dazu:.....	10
3 Inverkehrbringung von Saatgut aus EU- und/oder Drittländern in Österreich – Beprobung im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle.....	10
3.1 Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu:.....	11
3.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps und Rübsen mit Ergebnissen dazu:	12
3.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Kartoffel mit Ergebnissen dazu:.....	13
4 Vermehrungssaatgut – Stichprobenartige Kornuntersuchung von Ausgangspartien und stichprobenartigen Blattuntersuchung in Saatgutvermehrungsbeständen und im Kontrollanbau	13
4.1 Analyse des Potentials der Verunreinigung mit GVO bei abweichenden Typen insbesondere Outcrosses im Nachkontrollanbau	13
4.1.1 Nachprüfung bei Mais.....	14
4.1.2 Nachprüfung bei Sojabohne.....	14
4.1.3 Nachprüfung bei Raps (Winterraps).....	14
4.2 Stichprobenartige Analyse des Potentials der Verunreinigung mit GVO bei abweichenden Typen oder Off-Types, insbesondere Outcrosses in der Saatgutproduktion.....	15
4.2.1. Elternkomponenten in der Maissaatgutproduktion	15
4.2.2 Sojabohnensaatgutproduktion.....	18
4.2.3 Rapsproduktion.....	20
5 Sortenzulassung.....	20
5.1 Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu	20

5.2	Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Sojabohne mit Ergebnissen dazu	21
5.3.	Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps mit Ergebnissen dazu	22
Anlage 1:	Zusammenfassung	23

1 Allgemeine Grundlagen

Die Planung und Organisation der Überwachungsmaßnahmen, sowie die Untersuchung und Begutachtung der Proben erfolgt in den Organisationseinheiten und Laboren der AGES im Auftrag des BAES.

Der **Monitoringplan** umfasst die Bereiche

- Anerkennungs- und Zulassungsverfahren von Saatgut in Österreich
- Inverkehrbringung von Saatgut aus EU- und/oder Drittländern in Österreich
- Vermehrungssaatgut – Kontrollanbau und Feldanerkennung
- Sortenzulassung

bei den Kulturarten Mais (*Zea mays*), Sojabohne (*Glycine max*), Raps (*Brassica napus*), Rübsen (*Brassica rapa var. silvestris*) und Kartoffel (*Solanum tuberosum*) im Zeitraum 01.01.2024 und 31.12.2024.

GVO-Untersuchung

Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH ist als Prüfstelle (Identifikationsnummer 0452) gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 durch die nationale Akkreditierungsstelle, die Akkreditierung Austria, akkreditiert und wendet die auf EU-Ebene publizierten Untersuchungsmethoden an. Die 'EU Database of Reference Methods for GMO Analysis' ist auf der Homepage des European Union Reference Laboratory (EU-RL GMFF) des Joint Research Centre der EU-Kommission unter <http://gmo-crl.jrc.ec.europa.eu/gmomethods/> veröffentlicht. Einträge, v.a. zu Screeningverfahren, finden sich auch auf Euginius, der European GMO INitiative for a Unified Database System (<https://euginius.eu/euginius/pages/home.jsf>). Die Aufnahme des Screening-Elements AgroBorder II ermöglicht die Reduktion des Untersuchungsaufwands.

Aktuelle Untersuchungsparameter:

- Untersuchungsparameter Mais:
Screening-Elemente: 35S/NOS-duplex, AgroBorder II
Event-spezifische Verfahren: Mais-REN-00038-3(LY038), Mais-DAS-40278-9, Mais-VCO-01981-5, Mais-MON-87419-8, Mais-MON-95379-3
- Untersuchungsparameter Sojabohne:
Screening-Elemente: 35S/NOS-duplex, CTP2-CP4EPS-Gensequenz, pat-Gensequenz

Event-spezifische Verfahren: Soja-DP-305423-1, Soja-BPS-CV127-9, Soja-MON-87701-2, Soja-MON-87708-9, Soja-MON-87769-7, Soja-MON-87751

- Untersuchungsparameter Raps:
Screening-Elemente: CTP2-CP4EPSPS-Gensequenz, bar-Gensequenz, pat-Gensequenz
Event-spezifische Verfahren: Raps-DP-073496-4, Raps-LBFLFK-L1, Raps-LBFLFK-L2, Raps MON 94100,
- Untersuchungsparameter Kartoffel:
Screening Elemente: 35S/NOS-duplex, nptII-Gensequenz (Verfahren in-house validiert)
Event-spezifische Verfahren: Kartoffel-AVE-6-G7

Eine Überprüfung auf An- und Abwesenheit von GV-Verunreinigungen erfordert somit die Kombination von Screening- und Event-spezifischen Untersuchungsverfahren, welche von der AGES angewandt werden.

2 Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich

Es wurden drei Audits bei österreichischen Saatgutunternehmen bzw. – aufbereitungsstellen durchgeführt und 68 Mais-, 17 Sojabohnen- und 6 Rapssaatgutpartien beprobt inklusive der Erhebung von GVO-Untersuchungsberichten zu diesen Partien durchgeführt.

Die gezogenen 91 Überwachungsproben wurden mittels PCR in der AGES nachuntersucht. Die eingeforderten GVO-Untersuchungsberichte der Unternehmen wurden auf Konformität gemäß Methoden für Saatgut und Sorten hinsichtlich der Bewertung als Erstuntersuchung überprüft.

2.1. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA15469	Farmoritz	Ukraine	negativ
2023SA15470	Farmoritz	Ukraine	negativ
2023SA15471	Farmoritz	Ukraine	negativ

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA15472	Farmoritz	Ukraine	negativ
2023SA15625	P7818	Österreich	negativ
2023SA15626	P9610	Österreich	negativ
2023SA15627	P8436	Österreich	negativ
2023SA15628	P9944	Österreich	negativ
2023SA15629	P7818	Österreich	negativ
2023SA15630	P7818	Österreich	negativ
2023SA15631	P9610	Österreich	negativ
2023SA15632	P0725	Ungarn	negativ
2023SA15633	P9610	Österreich	negativ
2023SA15634	P0710	Rumänien	negativ
2023SA15635	P9975	Italien	negativ
2023SA15636	P9944	Österreich	negativ
2023SA15637	P8902	Italien	negativ
2023SA15638	P9610	Österreich	negativ
2023SA16410	DKC3805	Österreich	negativ
2023SA16411	Aroldo	Österreich	negativ
2023SA16412	Aktoro	Österreich	negativ
2023SA16413	Atlantico	Ukraine	negativ
2023SA16414	Aroldo	Österreich	negativ
2023SA16415	Danubio	Österreich	negativ
2023SA16416	Aroldo	Österreich	negativ
2023SA16417	DKC3805	Österreich	negativ
2023SA16418	SY Calo	Österreich	negativ
2023SA16419	Foxway	Österreich	negativ
2023SA17128	DKC5092	Österreich	negativ
2023SA17129	DKC4416	Österreich	negativ
2023SA17130	LG31272	Österreich	negativ
2023SA17131	Orinoco	Österreich	negativ
2023SA17132	DKC3012	Frankreich	negativ
2023SA17133	DKC3609	Österreich	negativ
2023SA17134	DKC4717	Slowakei	negativ

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA17135	SY Collosseum	Österreich	negativ
2023SA17136	Finegan	Österreich	negativ
2023SA17137	ES Yakari	Österreich	negativ
2023SA17138	SM Podole	Österreich	negativ
2023SA17139	DKC4717	Österreich	negativ
2023SA17140	LG31240	Österreich	negativ
2023SA17141	RGT Karlaxx	Frankreich	negativ
2023SA17142	KWS Artesio	Österreich	negativ
2023SA17143	KWS Artesio	Österreich	negativ
2023SA17144	DKC3972	Österreich	negativ
2023SA17145	Auxkar	Frankreich	negativ
2023SA17444	DKC5206	Österreich	negativ
2023SA17445	Atlantico	Österreich	negativ
2023SA17446	DKC5001	Österreich	negativ
2023SA17447	Danubio	Österreich	negativ
2023SA17448	SY Calo	Österreich	negativ
2023SA17449	SY Calo	Österreich	negativ
2023SA17450	Atlantico	Österreich	negativ
2023SA17451	Atlantico	Ukraine	negativ
2023SA17970	P8255	Österreich	negativ
2023SA17971	P9944	Österreich	negativ
2023SA17972	P9975	Italien	negativ
2023SA17973	P0725	Serbien	negativ
2023SA17974	P8329	Österreich	negativ
2023SA17975	P7043	Ukraine	negativ
2023SA17976	P7818	Österreich	negativ
2023SA17977	P0710	Rumänien	negativ
2023SA17978	P7404	Österreich	negativ
2023SA17979	P9718E	Ukraine	negativ
2023SA17980	P9074E	Ukraine	negativ
2023SA17981	P9241	Österreich	negativ
2023SA17982	P8436	Österreich	negativ

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA17983	P8666	Rumänien	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 68 Untersuchungen

Ausgehend von **Meldungen aus einem EU-Mitgliedstaat** über GVO-Verunreinigungen bei zertifiziertem Maissaatgut sind Prüfungen über das begleitende Qualitätsmanagementsystem in der AGES eingeleitet worden:

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA18688	Blerina	Österreich	positiv ^{*1)}
2023SA12840	DKC3511	Österreich	negativ ^{*2)}

***1) A-Nr. 2023SA18688 (Untersuchung Rückstellmuster): Mais, Sorte Blerina, Erzeugerland Österreich:**

Das deutsche Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Abteilung 4 informierte mit Schreiben vom 21.03.24 das BML und das BMSGPK, dass eine mit österreichischer Kontrollnummer in Deutschland in Verkehr gebrachte Maispartie der Sorte Blerina im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle beprobt und in weiterer Folge in einer von drei Teilproben (Untersuchungsumfang 3 x 1000 Korn) positiv auf DAS59122 getestet wurde (unter Heranziehung der Schätzung aus seedcalc liegt der Wert bei rund 0,04%).

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt.

Weiters wurde das in der AGES gelagerte Rückstellmuster untersucht, mit dem Ergebnis, dass ebenfalls DAS59122 im Umfang von 0,04% nachgewiesen wurde.

Die betroffene Partie wurde nach Österreich rückgeliefert und in weiterer Folge durch den Antragsteller auf Saatgutenerkennung entsorgt.

***2) A-Nr. 2023SA12840 (Untersuchung Rückstellmuster): Mais, Sorte DKC3511, Erzeugerland Frankreich:**

Das deutsche Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Abteilung 4 informierte mit Schreiben vom 18.01.24 das BML und das BMSGPK, dass eine mit deutscher Kontrollnummer in Deutschland in Verkehr gebrachte Maispartie

der Sorte DKC3511 im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle beprobt und in weiterer Folge in einer von drei Teilproben (Untersuchungsumfang 3 x 1000 Korn) positiv auf NK603 getestet wurde (unter Heranziehung der Schätzung aus seedcalc liegt der Wert bei rund 0,04%).

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt.

Weiters wurde das in der AGES gelagerte Rückstellmuster untersucht, mit dem Ergebnis, dass keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen wurde.

Die betroffene Partie wurde nach Österreich rückgeliefert und in weiterer Folge durch den Antragsteller auf Saatgutenerkennung entsorgt.

2.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Sojabohne mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2023SA17146	Abiola	Österreich	negativ
2023SA17147	Alvesta	Ungarn	negativ
2023SA17148	Apollina	Österreich	negativ
2023SA17149	Altona	Österreich	negativ
2023SA18355	Angelica	Ungarn	negativ
2023SA18356	Akumara	Österreich	negativ
2023SA18357	Abaca	Österreich	negativ
2023SA19064	Adelfia	Österreich	negativ
2023SA19065	Adelfia	Österreich	negativ
2023SA19066	Ancagua	Österreich	negativ
2023SA19067	Apollina	Österreich	negativ
2023SA19068	Abaca	Österreich	negativ
2023SA19069	Pamela	Österreich	negativ
2023SA19539	Altona	Österreich	negativ
2023SA19623	Altona	Österreich	negativ
2023SA19624	Apollina	Österreich	negativ
2023SA19625	Bettina	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 17 Untersuchungen

2.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2024SA03750	Artemis	Österreich	negativ
2024SA03751	Artemis	Österreich	negativ
2024SA03752	Kentucky	Österreich	negativ
2024SA04063	Marcelo	Österreich	negativ
2024SA04064	Witt	Dänemark	negativ
2024SA04065	Absolut	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 6 Untersuchungen

3 Inverkehrbringung von Saatgut aus EU- und/oder Drittländern in Österreich – Beprobung im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle

Es wurden Inspektionen bei Saatgutinverkehrbringern mit Beprobung inklusive Erhebung von GVO-Untersuchungsberichten von 22 Mais-, 11 Raps/Rübsen- und 6 Pflanzkartoffelpartien durchgeführt.

Die Proben wurden mittels PCR in der AGES nachuntersucht. Ebenso wurden die zu den beprobten Partien eingeforderten GVO-Untersuchungsberichte auf Konformität gemäß den Methoden für Saatgut und Sorten hinsichtlich der Bewertung als Erstuntersuchung überprüft. Einige der vorgelegten Zertifikate wiesen substantielle Mängel auf und konnten daher nicht als Nachweis für das Erstuntersuchungsergebnis akzeptiert werden.

3.1 Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2023SK10247	MAS 220V	Frankreich	negativ
2023SK10248	MAS 22G	Frankreich	negativ
2023SK10249	MAS 431B	Frankreich	negativ
2023SK10250	MAS 282K	Frankreich	negativ
2023SK10251	MAS 48L	Frankreich	negativ
2023SK10252	29T	Frankreich	negativ
2023SK10253	MAS 16B	Frankreich	negativ
2023SK10254	MAS 232S	Frankreich	negativ
2023SK10255	29T	Frankreich	negativ
2023SK10256	MAS 56A	Frankreich	negativ
2023SK10305	Agrogant	Frankreich	negativ
2023SK10343	RGT Alexx	Frankreich	negativ
2023SK10405	P8834	Rumänien	negativ
2023SK10406	P8834	Ukraine	negativ
2023SK10408	KWS Monumento	Frankreich	negativ
2023SK10411	Atletico	Frankreich	negativ
2023SK10422	P8834	Ukraine	negativ
2023SK10429	Dragster	Rumänien	positiv ^{*3)}
2023SK10430	P9944	Frankreich	negativ
2023SK10431	William	Frankreich	negativ
2023SK10432	KWS Monumento	Chile	negativ
2023SK10489	Amarola	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 22 Untersuchungen

***3) A-Nr. 2023SK10429: Mais, Sorte Dragster, Erzeugerland Rumänien:**

1. Untersuchung 2 x 1500 Korn: Mais-MON88017 nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

2. Quantitative Bestimmung: <0,1% Mais-MON88017 hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

3.2. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps und Rübsen mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Art	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2024SK10006	Ruebsen	Finito	Deutschland	negativ
2024SK10009	Raps	Helga	Ungarn	negativ
2024SK10010	Ruebsen	Perko PVH	Deutschland	negativ
2024SK10012	Ruebsen	Malwira	Slowenien	negativ
2024SK10014	Raps	Diana ITC	Rumänien	negativ
2024SK10022	Ruebsen	Jupiter	Ungarn	negativ
2024SK10040	Raps	Fontan	Tschechien, Ungarn	negativ
2024SK10055	Raps	LG Austin	Neuseeland	negativ
2024SK10056	Raps	DK Excited	Österreich	negativ
2024SK10146	Ruebsen	Lenox	Deutschland	negativ
2024SK10147	Ruebsen	Carlinda	Tschechien	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 11 Untersuchungen

3.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Kartoffel mit Ergebnissen dazu:

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2023SK14002	Laura	Deutschland	negativ
2023SK14014	Red Lady	Österreich	negativ
2023SK14018	Emanuelle	Deutschland	negativ
2023SK14035	Lea	Deutschland	negativ
2023SK14039	Laura	Deutschland	negativ
2023SK14057	Mogli	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 6 Untersuchungen

4 Vermehrungssaatgut – Stichprobenartige Kornuntersuchung von Ausgangspartien und stichprobenartigen Blattuntersuchung in Saatgutvermehrungsbeständen und im Kontrollanbau

Es wurde einerseits eine stichprobenartige GVO-Analyse an Saatgut der in Österreich in der Feldproduktion verwendeten Ausgangssaatgutpartien vorgenommen, andererseits wurden in einem Monitoring am Feld Blattproben in den Saatgutproduktionsflächen entnommen.

4.1 Analyse des Potentials der Verunreinigung mit GVO bei abweichenden Typen insbesondere Outcrosses im Nachkontrollanbau

Die routinemäßig im Saatgutqualitätssystem durchgeführten Nachprüfungen (in Feld- und Laborversuchen) dienen der Evaluierung des Gesamtsystems einschließlich der

handelnden autorisierten Personen. Im Zuge des Feld-Kontrollanbaus wurden die Pflanzen systematisch auf potentielle Quellen von GVO-Verunreinigungen untersucht.

4.1.1 Nachprüfung bei Mais

- Stichprobenartige Auswahl und Anbau von insgesamt 158 Züchter- und Basissaatgutpartien/Parzellen, die in der Mais-Saatgutproduktion der Anbausaison 2024 in Österreich verwendet wurden. Diese Saatgutpartien wurden ursprünglich in Chile, Deutschland, Frankreich und Österreich produziert. Die Parzellen für diesen Versuch wurden auf Flächen der Bundesversuchswirtschaft Fuchsenbigl angebaut. Der Versuch umfasste auch noch Standardmuster und Z-Saatgutpartien die im Rahmen der routinemäßigen Nachkontrolle beurteilt wurden.
- Von in Summe ca. 28.500 im Kontrollanbau gesäten Samen der Züchter- und Basissaatgutpartien wurden 76 Pflanzen als Outcrosses (Hybridtypen) im Rahmen von Pflanzenbonituren im Jungpflanzenstadium ermittelt. Die Outcrosses wurden aufgeteilt auf 7 Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht und erbrachten einen negativen GVO-Nachweis.

4.1.2 Nachprüfung bei Sojabohne

- Stichprobenartige Auswahl und Anbau von insgesamt 315 Züchter-, Vorstufen- und Basissaatgutpartien/Parzellen. Diese Partien wurden ursprünglich in Deutschland, Frankreich, Kanada, Österreich und Schweiz produziert. Die Parzellen für diesen Versuch wurden auf einer Fläche der Versuchsstation Fuchsenbigl angebaut.
- Im Kontrollanbau wurden in Summe ca. 158.000 Pflanzen bonitiert. Es wurden 21 abweichende Typen (Fremdtypen) ermittelt. Die Fremdtypen wurden in zwei Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht und erbrachten einen negativen GVO-Nachweis.

4.1.3 Nachprüfung bei Raps (Winterraps)

- Stichprobenartige Auswahl und Anbau von insgesamt 27 Vorstufen- und Basissaatgutpartien/Parzellen. Diese Partien wurden ursprünglich in Deutschland, Frankreich und Österreich produziert. Die Winterrapsparzellen wurden auf Flächen der Versuchsstation Fuchsenbigl ausgesät.

- Von den im Kontrollanbau in Summe ca. 13.000 geprüften Pflanzen wurden keine Pflanzen als abweichender Typ bonitiert.

4.2 Stichprobenartige Analyse des Potentials der Verunreinigung mit GVO bei abweichenden Typen oder Off-Types, insbesondere Outcrosses in der Saatgutproduktion

Die Überprüfung der abweichenden Typen im Saatgutvermehrungsbestand stellt eine besonders sensible Möglichkeit zur Ermittlung potentieller GVO Verunreinigungen dar.

Stichprobenartig wurden Saatgutproduktionsflächen vor der endgültigen Bereinigung überprüft. Die Untersuchungen und Bereinigungen wurden in einem „frühen“ Entwicklungsstadium (vor der Blüte) vorgenommen, sodass sie als Vorsorgemaßnahme zur Vermeidung von GVO-Verunreinigung geeignet sind.

4.2.1. Elternkomponenten in der Maissaatgutproduktion

Folgende **Saatgutproben** von Ausgangspartien (Vermehrungsmaterial), die in der Saatmaisproduktion 2024 Anwendung fanden, wurden in der AGES stichprobenartig auf GVO-Verunreinigungen untersucht:

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA16437	NPID3881	Frankreich	negativ
2023SA16444	LIMLIV995	Frankreich	negativ
2023SA17358	A9941Z	Frankreich	negativ
2023SA17380	V8120Z	Frankreich	negativ
2023SA18345	249D635	Frankreich	negativ
2023SA18353	1080	Frankreich	negativ
2023SA19195	MEF2195	Frankreich	negativ
2023SA19198	F2568Z	Frankreich	negativ
2023SA19214	T0043Z	Frankreich	negativ

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2023SA19293	1PFHE98	Frankreich	negativ
2023SA19297	1PFHE98	Frankreich	negativ
2023SA19298	1PHTH03	Frankreich	negativ
2023SA19505	z2t2908	Österreich	negativ
2023SA19518	z1i0958cms	Österreich	negativ
2023SA19614	PH2DYM	Frankreich	negativ
2023SA19809	LIMRFF92	Neuseeland	negativ
2023SA19811	YIV483	Frankreich	negativ
2023SA19840	PH46451	Frankreich	negativ
2023SA19887	1PJQU24	Chile	negativ
2023SA19897	1PPNQ23	Frankreich	negativ
2023SA19900	1PQUA02	Frankreich	negativ
2023SA19931	V4270Z	Frankreich	negativ
2023SA19977	W8246Z	Frankreich	negativ
2023SA20424	KW 5A1629 x KW 5A1435	Italien	negativ
2023SA20443	KW 5GG5313	Frankreich	negativ
2023SA20469	KW 9FD0055	Österreich	negativ
2023SA20591	KW 1G7590	Italien	negativ
2023SA20599	KW 6Q1515	Österreich	negativ
2023SA20677	V7885Z	Frankreich	negativ
2023SA21080	QVI504	Frankreich	negativ
2023SA21140	SM475	Österreich	negativ
2023SA21155	SM697	Österreich	negativ
2023SA21270	DSP5340D3	Schweiz	negativ
2023SA21326	KW 9FQ2161	Chile	negativ
2023SA21337	KW 1GG1329	Deutschland	negativ
2023SA21377	AIO1061	Frankreich	negativ
2023SA21881	SM467	Österreich	negativ
2023SA21886	1PPGK72	Frankreich	negativ
2023SA21887	1PPJG56	Chile	negativ
2023SA21889	SM659	Deutschland	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 40 Untersuchungen

Weiters wurden folgende Saatmaisvermehrungsbestände im Jungpflanzenstadium, d.h. noch vor der Blüte dem Monitoring auf GVO-Verunreinigungen unterzogen: (siehe Tabelle)

A-NR	Geprüfte Vermehrungsbestände und Sorten- bzw. Linienproduktionen	Herkunft Ausgangs-saatgut	Anzahl „Out-crosses“	GVO-Nachweis der ermittelten Pflanzen-„Outcrosses“
2023OP02289	F4RL4027, wk von SM395 x SM303	Deutschland	8	negativ
2023OP02306	F4RL4027, mk von SM395 x SM303	Frankreich	2	negativ
2023OP02308	24PTAD380, wk von P0200	Österreich	1	negativ
2023SA19855	24PTAD380, mk von P0200	Frankreich	3	negativ
2023OP02309	24PSTA284, wk von P0725	Österreich	18	negativ
2023SA20522	24PSTA284, mk von P0725	Frankreich	1	negativ
2023SA19840	24PSTA302, wk von P9074E	Frankreich	0	negativ
2023OP02310	24PSTA302, mk von P9074E	Österreich	5	negativ
2023OP02311	24PBIO433, wk von P7647	Österreich	41	negativ
2023SA19612	24PBIO433, mk von P7647	Frankreich	1	negativ
2023OP02312	24PFRK188, wk von P0900	Österreich	38	negativ
2023SA20524	24PFRK188, mk von P0900	Frankreich	1	negativ
2023SA20519	24PFRK155, wk von P8436	Frankreich	0	-
2023SA20523	24PFRK155, mk von P8436	Frankreich	0	-
2023OP02313	F4RL5197, wk von Farmpower	Deutschland	23	negativ
2023OP02314	F4RL5197, mk von Farmpower	Deutschland, Österreich	5	negativ
2023OP02315	F4RL5117, wk von Plutor	Österreich	7	negativ
2023OP02316	F4RL5117, mk von Plutor	Deutschland; Österreich	2	negativ
2023OP02317	F4RL5305, wk von Aga Gold	Deutschland	11	negativ
2023OP02318	F4RL5305, mk von Aga Gold	Deutschland	16	negativ
2023OP02319	F4RL2344, wk von Farmoritz	Frankreich	1	negativ
2023OP02320	F4RL2344, mk von Farmoritz	Deutschland	11	negativ
2023OP02321	F4RL5012, wk von Farmirage	Österreich	9	negativ
2023OP02322	F4RL5012, mk von Farmirage	Österreich	0	-
2023OP02323	F4Z0117, wk von Rukraft	Österreich	23	negativ

A-NR	Geprüfte Vermehrungsbestände und Sorten- bzw. Linienproduktionen	Herkunft Ausgangs-saatgut	Anzahl „Outcrosses“	GVO-Nachweis der ermittelten Pflanzen-„Outcrosses“
2023OP02324	F4Z0117, mk von Rukraft	Deutschland	12	negativ
2023OP02326	F4U1824, wk von Jakobo	Österreich	26	negativ
2023OP02327	F4U1824, mk von Jakobo	Österreich	8	negativ
2023OP02328	F4U1817, wk von Spekro	Österreich	16	negativ
2023OP02329	F4U1817, mk von Spekro	Österreich	17	negativ
2023SA16444	F4U2330, wk von SY Calo	Frankreich	0	negativ
2023SA16445	F4U2330, mk von SY Calo	Frankreich	7	negativ
2023SA16650	F4U2047, wk von Katedral	Frankreich	36	negativ
2023SA16647	F4U2047, mk von Katedral	Frankreich	1	negativ
2023SA21122	F4KW0071, wk von KWS Artesio	Frankreich	2	negativ
2023SA20456	F4KW0071, mk von KWS Artesio	Frankreich	2	negativ
2023SA20677	F4U2336, wk von Propulse	Frankreich	4	negativ
2023OP02325	F4U2336, mk von Propulse	Frankreich	0	-
2023SA21270	F4M1222VG, wk von Siloria	Schweiz	1	negativ
2023SA21271	F4M1222VG, mk von Siloria	Schweiz	12	negativ
	Summe: 20 Felder / 20 Sorten		371	

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%),
WK ... weibliche Komponente, MK ... männliche Komponente

Es wurden insgesamt 20 Hybridsaatmaisproduktionen in der Entwicklungsphase Längenwachstum überprüft, wobei 371 Hybridtypen (sog. Outcrosses) identifiziert wurden. Von diesen abweichenden Typen wurden Blattproben entnommen und die Pflanzen vorsorglich aus dem Bestand entfernt.

Bei den auf 36 Sammelproben aufgeteilten Blattproben konnte keine GVO-Verunreinigung festgestellt werden.

4.2.2 Sojabohnensaatgutproduktion

Folgende Ausgangspartien von Saatgutproben, die in der Produktion 2024 Anwendung fanden, wurden auf GVO-Verunreinigung untersucht:

A-NR	Sorte	Erzeuger-land	GVO-Nachweis
2023SA15735	Simpol	Schweiz	negativ
2023SA18535	Abiola	Österreich	negativ
2023SA18548	P005A39	Österreich	negativ
2023SA18549	P007A12	Österreich	negativ
2023SA18567	Aralia	Österreich	negativ
2023SA18671	Ranka	Kanada	negativ
2023SA18673	Hola	Kanada	negativ
2023SA18676	Lady PZO	Deutschland	negativ
2023SA19399	Kombino	Schweiz	negativ
2023SA19641	GL 201811	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 10 Untersuchungen

Aufgelistete Sojabohnenvermehrungsbestände der Vegetationsperiode 2024 wurden dem Monitoring unterzogen:

A-NR	Gepürfte Vermehrungs-bestände und Sorten	Herkunft Ausgangs-saatgut	„Outcrosses“ - Blattprobe entnommen und bereinigt	GVO-Nachweis der ermittelten Outcrosses
2023SA15735	F4RK1820, Sorte Simpol		0	-
2023SA19090	F4M0878, Sorte Axioma		0	-
2023SA20384	F4RK1980, Sorte RGT Sphinx		0	-
2023SA20490	F4U2696, Sorte Auricula		0	-
	Summe: 4 Vermehrungsbestände		0	

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 4 Untersuchungen

4.2.3 Rapsproduktion

Folgende Saatgut-Ausgangspartien, die in der Saatgutproduktion Ernte 2024, Anwendung fanden, wurden in der AGES auf GVO-Verunreinigung untersucht:

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2023SA03136	MSL 313 C	Deutschland	negativ
2023SA03137	WDS520	Deutschland	negativ
2023SA04212	FH10U0331113	Frankreich	negativ
2023SA04213	FD12008	Frankreich	negativ
2023SA04367	H13D0170-410	Frankreich	negativ
2023SA04369	FD12008	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 6 Untersuchungen

5 Sortenzulassung

Es wurde Prüfmaterial für die Sortenzulassung, welches seitens der Antragsteller eingesandt wurde, stichprobenartig untersucht.

5.1 Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Mais mit Ergebnissen dazu

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2024WP01363	1080B960-01	Österreich	negativ
2024WP01392	1086D235-01	Österreich	negativ
2024WP01393	1092D851-01	Österreich	negativ
2024WP01419	SL22343	Österreich	negativ
2024WP01420	SL20284	Österreich	negativ
2024WP01421	SL21417	Österreich	negativ
2024WP01443	1092B839-01	Österreich	negativ
2024WP01455	SD3512	Frankreich	negativ
2024WP01501	EX3742	Frankreich	negativ

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2024WP01502	LZM272/09	Frankreich	negativ
2024WP01503	LZM472/25	Frankreich	negativ
2024WP01506	LDZ23262	Frankreich	negativ
2024WP01536	SM L0310	Frankreich	negativ
2024WP01537	KXC2306	Deutschland	negativ
2024WP01538	KXC3313	Österreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 15 Untersuchungen

5.2 Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Sojabohne mit Ergebnissen dazu

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2024WP01147	CLS20-15.25	Kanada	negativ
2024WP01148	LDG2411	Frankreich	negativ
2024WP01155	PRO1353	Belgien	negativ
2024WP01175	21Pro-24	Kanada	negativ
2024WP01176	21Pro-72	Kanada	negativ
2024WP01178	CLS10-005.1082	Kanada	negativ
2024WP01180	S19127	Frankreich	negativ
2024WP01190	50B6BX05-01	Frankreich	negativ
2024WP01196	RGT Sicilia	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 9 Untersuchungen

5.3. Detaillierte Aufstellung der untersuchten Saatgutproben bei Raps mit Ergebnissen dazu

A-NR	Sorte	Erzeugerland	GVO-Nachweis
2025WP00024	LE22/472	Frankreich	negativ
2025WP00033	DMH622	Deutschland	negativ
2025WP00034	NPZ23344W	Deutschland	negativ
2025WP00038	MH 21MI1100	Frankreich	negativ

negativ = nicht nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

Summe: 4 Untersuchungen

Anlage 1: Zusammenfassung

GVO-Überwachung und Monitoring bei Saatgut 2024

Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich

	Durchgeführte Audits
Saatgutunternehmen/ -aufbereitungsstelle	3

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO nachweisbar
Mais	56	68	68	0
Sojabohne	25	17	17	0
Raps	6	6	6	0
Summe:	87	91	91	0

Neben den GVO-Untersuchungszertifikaten zu den beprobten Partien wurden im Rahmen der Audits zusätzlich Zertifikate für das in der Feldproduktion verwendete Ausgangssaatgut angefordert und bewertet.

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen. Übersicht

Ausgehend von **Meldungen aus einem EU-Mitgliedstaat** über GVO-Verunreinigungen bei zertifiziertem Maissaatgut sind Prüfungen über das begleitende Qualitätsmanagementsystem in der AGES eingeleitet worden:

Arten	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO nachweisbar
Mais	2	2	1 *1)*2)
Sojabohne	0	0	-
Raps	0	0	-
Summe:	2	2	1

***1) A-Nr. 2023SA18688 (Untersuchung Rückstellmuster): Mais, Sorte Blerina, Erzeugerland Österreich:**

Das deutsche Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Abteilung 4 informierte mit Schreiben vom 21.03.24 das BML und das BMSGPK, dass eine mit österreichischer Kontrollnummer in Deutschland in Verkehr gebrachte Maispartie der Sorte Blerina im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle beprobt und in weiterer Folge in einer von drei Teilproben (Untersuchungsumfang 3 x 1000 Korn) positiv auf DAS59122 getestet wurde (unter Heranziehung der Schätzung aus seedcalc liegt der Wert bei rund 0,04%).

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt.

Weiters wurde das in der AGES gelagerte Rückstellmuster untersucht, mit dem Ergebnis, dass ebenfalls DAS59122 im Umfang von 0,04% nachgewiesen wurde.

Die betroffene Partie wurde nach Österreich rückgeliefert und in weiterer Folge durch den Antragsteller auf Saatgutenerkennung entsorgt.

***2) A-Nr. 2023SA12840 (Untersuchung Rückstellmuster): Mais, Sorte DKC3511, Erzeugerland Frankreich:**

Das deutsche Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Abteilung 4 informierte mit Schreiben vom 18.01.24 das BML und das BMSGPK, dass eine mit deutscher Kontrollnummer in Deutschland in Verkehr gebrachte Maispartie der Sorte DKC3511 im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle beprobt und in weiterer Folge in einer von drei Teilproben (Untersuchungsumfang 3 x 1000 Korn) positiv auf NK603 getestet wurde (unter Heranziehung der Schätzung aus seedcalc liegt der Wert bei rund 0,04%).

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt.

Weiters wurde das in der AGES gelagerte Rückstellmuster untersucht, mit dem Ergebnis, dass keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen wurde.

Die betroffene Partie wurde nach Österreich rückgeliefert und in weiterer Folge durch den Antragsteller auf Saatgutenerkennung entsorgt.

Inverkehrbringung von Saatgut aus EU- und Drittländern in Österreich – Beprobung im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle

Arten	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO nachweisbar
Mais	22	22	1 *3)
Sojabohne	0	0	0
Raps/Rübsen	11	11	0
Pflanzkartoffel	6	6	0
Summe:	39	39	1

***3) A-Nr. 2023SK10429: Mais, Sorte Dragster, Erzeugerland Rumänien:**

1. Untersuchung 2 x 1500 Korn: Mais-MON88017 nachweisbar (Nachweisgrenze = 0,02%)

2. Quantitative Bestimmung: <0,1% Mais-MON88017 hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gemäß Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

Es wurde keine Sojabohnenpartie mit ausländischer Saatgut-Zertifizierungsherkunft bei österreichischen Saatgutinverkehrbringern vorgefunden.

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

Vermehrungssaatgut – Stichprobenartige Kornuntersuchung der Ausgangspartien und stichprobenartige Blattuntersuchung in Saatgutvermehrungsbeständen und im Kontrollanbau:

Kontrollanbau:

Arten	Anzahl der Kontrollanbauparzellen	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingeleitet	vorhandene Ergebnisse (Blattproben)	davon GVO nachweisbar
Mais	158	76	76*4)	0
Sojabohne	315	21	21*5)	0
Raps	27	0	0	0
Summe	500	97	97	0

*4) Die Outcrosses wurden aufgeteilt auf 7 Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht.

*5) Die Outcrosses wurden aufgeteilt auf 2 Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht.

Im Bereich Kontrollanbau wurde in den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

Feldanerkennung: Kornuntersuchung Ausgangssaatgut

Arten	eingeleitete Untersuchungen (Saatgut)	vorhandene Ergebnisse (Saatgut)	davon GVO nachweisbar
Mais	40	40	0
Sojabohne	10	10	0
Raps	6	6	0
Summe	56	56	0

Feldanerkennung: Monitoring in Saatgutvermehrungsbeständen

Arten	überprüfte Saatgutvermehrungsbestände	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingeleitet	davon GVO nachweisbar
Mais	20	371*6)	0
Sojabohne	4	0	0
Raps	0	0	0
Summe	24	371	0

*6) Die Outcrosses wurden aufgeteilt auf 36 Sammelproben auf GVO-Verunreinigungen untersucht.

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

Sortenzulassung in Österreich

Arten	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO nachweisbar
Mais	15	15	0
Sojabohne	9	9	0
Raps	4	4	0
Summe:	28	28	0

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen



Bundesamt für
Ernährungssicherheit
BAES

www.baes.gv.at